



Pressemitteilung

Eisbekämpfung auf Berliner und Brandenburger Wasserstraßen

Berliner Eisbrecher sind einsatzbereit!

Die Eisbrecher des Wasser- und Schifffahrtsamtes Berlin sind für den Winter 2009/2010 einsatzbereit.

Die fünf Eisbrecher „Seelöwe“, „Seehund“, „Oderberg“, „Oder“ und „Seeotter“ warten an ihren Standorten in Spandau, Neukölln, Erkner, Neue Mühle und Fürstenwalde auf ihren Einsatz.

Warum wird die Eisbekämpfung auf Bundeswasserstraßen durchgeführt?

Die Eisbekämpfung obliegt auf den Bundeswasserstraßen der Wasser- und Schifffahrtsverwaltung des Bundes (§ 35, Abs.1 WaStrG). Hauptaufgabe ist dabei der Schutz der wasserbaulichen Anlagen, z.B. Schleusen, Wehre und Brücken.

Im Regelfall wird die Schifffahrt bei anhaltenden Frösten eingestellt. Mit zunehmender Vereisung der Wasserstraßen wird der Schifffahrt die Fahrt zu den Winterliegeplätzen und Hafenanlagen mit Unterstützung der Eisbrecher ermöglicht.

Bei einsetzendem Tauwetter beginnt der Eisaufbruch, dieser dient der schnellstmöglichen Wiederaufnahme der Schifffahrt und der Verhinderung von Schäden an Uferbauwerken und baulichen Anlagen (Dämme, Brücken, Schleusen und Wehre) durch unkontrolliert abgehende Eisschollen. Belange des Hochwasserschutzes werden ebenfalls berücksichtigt.

Das planmäßige Freihalten der Fahrrinne erfolgt nur in seltenen Einzelfällen, wie z.B. die durchgängige Versorgung des Heizkraftwerks Klingenberg in Berlin Lichtenberg mit Kohlelieferungen vom Hafen Königs Wusterhausen.

Aktuelle Informationen zur Eislage auf allen Wasserstraßen (ausgenommen Nebenwasserstraßen) finden Sie unter www.elwis.de.

Das WSA Berlin warnt vor Betreten der Eisflächen, besonders im Bereich der aufgebrochenen Fahrrinne ist eine zwischenzeitlich geschlossene Eisdecke wesentlich dünner als das Eis am Gewässerrand!

**Wasser- und
Schifffahrtsamt Berlin**
Mehringdamm 129
10965 Berlin

21. Dezember 2009

Michael Scholz
Telefon 030 69532 300

Zentrale 030 69532-0
Telefax 030 69532-201
wsa-berlin@wsv.bund.de
www.wsa-berlin.wsv.de

Notruf
Notfallmeldestelle:
Revier- und Betriebszentrale
Magdeburg
Schiffshebewerk 15c
39126 Magdeburg
Tel: 0391 598198-250/260
Notruf: 0391 2886440

Die Eisbrecherflotte des Wasser- und Schifffahrtsamtes Berlin

Die Eisbrecherflotte umfasst insgesamt 5 Schiffe.

Name	Typ	Baujahr	Länge ü.a. in m	Breite ü.a in m	Tiefgang in m
Seehund	Haveleisbrecher	1977	22,02	5,10	1,90
Seeotter	Haveleisbrecher	1973	21,91	5,10	1,90
Seelöwe	Haveleisbrecher	1973	22,00	5,10	1,90
Oderberg	Elbeeisbrecher	1999	29,23	7,43	1,70
Oder	Odereisbrecher	1957	30,09	7,33	1,58

Wie können Journalisten von Presse, Rundfunk und Fernsehen über die Eisbekämpfung Bericht erstatten?

In den letzten Jahren haben sich die Nachfragen der Nachrichtenredaktionen zu Möglichkeiten der Berichterstattung über unsere Arbeit vervielfacht.

Wir sind bemüht, diese Nachfragen zu berücksichtigen, hierbei muss sich die Berichterstattung jedoch der Einsatzplanung (Eiskommission) unterordnen.

Das Mitfahren auf Eisbrechern ist grundsätzlich möglich. Dabei ist die Anzahl der zusätzlich an Bord mitfahrenden Journalisten aufgrund des vorhandenen Platzangebotes stark begrenzt.

Ansprechpartner für Anfragen sind

- Frau Kummerlów (Tel. 030/69532-330)
- Herr Kaus
- Herr Dingler
- Herr Geisler

Wir machen Schifffahrt möglich.



WSV.de

Wasser- und
Schifffahrtsverwaltung
des Bundes

Das WSA Berlin hat für Anfragen einen gesonderten Telefonanschluss (Eistelefon) eingerichtet. Sie erreichen uns dort von Montag bis Freitag in der Zeit von 8.00 – 15.00 Uhr unter der nachstehenden Rufnummer

030/ 695 32 -280

Scholz
Amtsleiter